

# British Tricolour

1947/1948 in England von der British Tricolour Processes Ltd. ausgeübtes dreifarbiges Verfahren mit einer Strahlenteilerkamera (British Tricolour Camera, Konstrukteur: Jack H. Coote), sehr ähnlich der Technicolor-Kamera. Die Aufnahmen wurden auf einen Positivfilm von Gevaert kopiert, der jeweils nach dem Aufbelichten eines Farbauszugs mit einer Film-Emulsion, die einen Farbkuppler entsprechend dem Agfacolor-Verfahren enthielt, beschichtet wurde. Das Verfahren wurde von der Firma Dufay-Chromex, deren Dufaycolor-Linienrasterfilm vor dem zweiten Weltkrieg für Kinofilme eingesetzt worden war, unter dem Namen *Dufaychrome* für kurze Zeit fortgeführt und für eine größere Anzahl von Werbefilmen eingesetzt. Ähnlich arbeitete das japanische *Konicolor-System*.

Literatur: Cornwell-Clyne, Major Adrian: *Colour Cinematography*. 3rd ed. London: Chapman & Hall 1951, S. 32, 414-418.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/b:britishtricolour-6476>

Last update: **2011/07/28 17:42**

